

## Pressebericht zur Gemeinderatssitzung vom 26.11.2020

### TOP 1 Bekanntgabe

BM Morgenstern gibt Folgendes bekannt:

#### 1.1 Sachstand Corona

Frau Leibfritz erläutert die neuesten Entwicklungen in Sache Corona. In Sonnenbühl sind aktuell 62 bestätigte Fälle gemeldet, von denen noch 10 akut sind. Das sind vier mehr als in der Vorwoche.

Es wurden wieder neue Beschlüsse gefasst die vorsehen, die Einschränkungen vom November auch weiterhin aufrecht zu erhalten. In verschiedenen Bereichen werden diese auch noch verschärft, so wird die Maskenpflicht ausgeweitet und gilt z.B. auch auf den Parkplätzen vor den Läden.

Auch für den Gemeinderat und die Besucher der Gemeinderatssitzung wird es voraussichtlich eine Maskenpflicht während der Sitzung geben. Da für öffentlich zugängliche, geschlossene Räume eine ständige Maskenpflicht eingeführt werden soll.

Die neue Vorschrift, dass sich maximal fünf Personen aus zwei Haushalten treffen dürfen soll vom 23.12.2020 bis zum 01.01.2021 geöffnet werden, so dass sich in diesem Zeitraum 10 Personen treffen dürfen, unabhängig von der Zahl der Haushalte.

Es wird empfohlen, auf Feuerwerk zum Jahreswechsel zu verzichten. Angeregt wird, von Seiten der Städte und Gemeinden ein Platzverbot für bestimmte Plätze, die zu Treffpunkten in der Neujahrsnacht werden könnten, auszusprechen. Dies muss für die Gemeinde noch geprüft werden, allerdings wird momentan keine Notwendigkeit hierfür gesehen.

Die Quarantänezeit für bestätigte Fälle wird auf 10 Tage verkürzt.

Es ergeht der Hinweis an die Bevölkerung die Corona-Warn-App zu nutzen.

BM Morgenstern ergänzt, er habe die 7-Tage-Inzidenz für die Gemeinde Sonnenbühl berechnet. Diese liege für Sonnenbühl aktuell bei 42. Zum Vergleich, im Landkreis liegt sie bei 150 und für Baden-Württemberg bei 129.

#### 1.2 Ortsdurchfahrt Willmandingen

Heute habe die heiß ersehnte Wiedereröffnung der Ortsdurchfahrt Willmandingen stattgefunden, so BM Morgenstern. Es sei die Abnahme mit den beteiligten Firmen und Planern sowie dem Kreisstraßenbauamt und der Verwaltung erfolgt. Erfreulich sei, dass man im Zeitplan bleiben konnte und die Anwohner größtenteils hohes Verständnis für die Einschränkungen zeigten.

Demgegenüber war die Disziplin von vielen Verkehrsteilnehmern nicht gut, die Verbotsschilder und Umleitungen ignorierten.

Noch ist man nicht ganz durch mit den Maßnahmen, ab Frühjahr folgt dann voraussichtlich der 4. Bauabschnitt der Maßnahme, vorbehaltlich der Haushaltsbeschlüsse.

#### 1.3 Darlehen Eigenbetrieb Wasserversorgung

In seiner letzten Sitzung hat der Gemeinderat die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 50.000 Euro bei der KfW beschlossen. Laufzeit 20 Jahre mit tagesaktuellem Zinssatz.

Das Darlehen wurde zwischenzeitlich aufgenommen zum tagesaktuellen Zinssatz in Höhe von 0,06%.

#### 1.4 Sonnenmatte Erpfingen

Im September wurden auf dem Parkplatz der Sonnenmatte mehrere Autos beschädigt. Die Polizei konnte den Fall nun aufklären, es handelte sich um eine Beziehungstat. BM Morgenstern lobt die Arbeit der Polizei, die zur raschen Aufklärung geführt hat.

### TOP 2 Baugesuche

#### 2.1 Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, Flst. 2942, Brunnhaldenstraße, OT Willmandingen

Der Gemeinderat erteilt dem Bauantrag einstimmig sein Einvernehmen.

### TOP 3 Vorstellung des Energiemonitors 2020 für die Gemeinde Sonnenbühl

Herr Dangel von der Netze BW GmbH stellt den Energiemonitor 2020 für die Gemeinde Sonnenbühl vor. Als Netzbetreiber erfasst die Netze BW GmbH den Beitrag selbst erzeugten Stroms aus erneuerbaren Energien (Solar und Kraft-Wärmekopplungsanlagen) in der Gemeinde Sonnenbühl. Im Energiemonitor wird der Gesamtverbrauch in der Gemeinde für die Jahre 2017 bis 2019 wie auch der Anteil von eingespeistem Strom in diesem Zeitraum dargestellt.

Der Stromverbrauch war in den Jahren 2017 (23.838 MWh) bis 2019 (23.408 MWh) ziemlich gleichbleibend. Im gleichen Zeitraum haben sich die Verbrauchsanlagen von 4.276 auf 4.310 erhöht. Die Zunahme der Anlagen bedeutet nicht gleichzeitig eine Zunahme des Stromverbrauchs, da zunehmend auf stromsparende Geräte umgestellt wird. Beim Stromverbrauch (Jahresverbrauch für 2019 in Klammer) selber sind große Posten die Elektrowärme (4.295 MWh, 18,35%), Verbrauch Gewerbe (3.527 MWh, 15,07%), der Verbrauch der Haushalte (8.660 MWh, 37%) und der Industrie (6.162 MWh, 26,32%). Im Vergleich gering sind die Verbräuche der Landwirtschaft (631MWh, 2,70%) und der Straßenbeleuchtung (134MWh, 0,57%).

Im Vergleich hat sich die Menge der Stromeinspeisung erhöht, von 4.891MWh in 2017 über 5.313 MWh in 2018 und 5.411 MWh in 2019. Die Stromeinspeisung erfolgte durch zwei Erzeugungsarten, einmal durch Solar und zum zweiten aus Kraft-Wärmekopplungsanlagen. Im vergleichenden Zeitraum haben die Solaranlagen von 355 in 2017 auf 399 in 2019 zugenommen. Die Zahl der Kraft-Wärmekopplungsanlagen blieb konstant bei 5. Auch die Einspeisungsmenge durch Solar hat zugenommen: 2017 4.891 MWh, 2018 5.313 MWh und 2019 5.411 MWh. Im Gegensatz hierzu hatte die Einspeisungsmenge der Kraft-Wärmekopplungsanlagen einen Rückgang zu verzeichnen. Die Einspeisung betrug in 2017 61 MWh, in 2018 62 MWh und in 2019 51 MWh.

Auf die Nachfrage aus dem Gremium, wie er die Entwicklung der Einspeisevergütung von privaten Photovoltaikanlagen sehe, erläutert Herr Dangel, dass diese noch nicht absehbar sei. Die eingespeiste Energie werde auch weiterhin im Netz aufgenommen, fraglich sei dann nur, zu welchem Preis. Der Eigenverbrauch der selbst erzeugten Energie wird wohl mehr in den Vordergrund rücken. Neuere Anlagen werden bereits jetzt nur genehmigt, wenn sie eine Eigenverbrauchsdeckung nachweisen können.

Auf die Frage, wie es bei steigendem Stromverbrauch aufgrund der zunehmenden E-Mobilität aussehe, führt Herr Dangel aus, die Strommenge sei hier nicht das Problem. Eine Herausforderung stellt die zeitgleiche Stromnachfrage dar, wenn z.B. alle abends gleichzeitig ihre Fahrzeuge aufladen wollen. Um hierfür gewappnet zu sein, werde bereits der Ausbau der Stromnetze betrieben.

## **TOP 4 Aufstellung des Bebauungsplanes "Schmiede-Erweiterung", OT Willmandingen**

### **a. Beratung über Stellungnahmen**

### **b. Beschluss über die erneute Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4a Abs. 3 BauGB**

Herr Ruoff geht auf die Sachlage ein. Der Gemeinderat hat am 09.05.2019 zum wiederholten Mal über Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange beraten und beschlossen, den Entwurf gem. Anregung des LRA Reutlingen zu ändern.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit erbrachte keinerlei Anregungen oder Bedenken.

Von den Träger öffentlicher Belange kamen Stellungnahmen zu Belangen des Natur- und Landschaftsschutzes.

Bei der Berechnung der zur Verfügung stehenden Ökopunkte ist dem beauftragten Ing.-Büro ein Fehler unterlaufen, so dass diese zwar für die abgeschlossenen Verfahren ausreichen, nicht jedoch für dieses laufende Verfahren. Die Verwaltung schlägt vor, die Ökopunkte aus momentan laufenden Maßnahmen dem Verfahren zuzuordnen.

Der Bebauungsplan sieht vor, dass Niederschlagswasser von Hof- und Dachflächen über den Tagwasserkanal abgeleitet wird. Aufgrund des Gefälles ist das nicht im gesamten Gebiet möglich. Die Verwaltung schlägt vor, den entsprechenden Punkt dahingehend anzupassen, dass das Niederschlagswasser durch Einbau von sickerfähigen Belägen in die Hofflächen oder soweit nach Gefälle möglich, über den Tagwasserkanal abgeleitet wird und nur im Notfall über den Mischwasserkanal.

Das Gremium spricht sich einstimmig für den Beschlussvorschlag aus, mit den Ergänzungen das Niederschlagswasser von Hof- und Dachflächen soweit möglich über den Tagwasserkanal oder durch Einbau von sickerfähigem Belag in den Hofflächen abzuleiten ist.

Beschlussvorschlag:

Zu a.: Die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange werden zur Kenntnis genommen und gemäß nachfolgenden Beschlussvorschlägen im weiteren Verfahren berücksichtigt.

Zu b.: Der geänderte Entwurf des Bebauungsplanes „Schmiede-Erweiterung“ wird gemäß § 4 a Abs. 3 BauGB erneut öffentlich ausgelegt. Die Träger öffentlicher Belange erhalten Gelegenheit zur Stellungnahme.

## **TOP 5 Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse**

In der Nichtöffentlichen Sitzung vom 12.11.2020 wurde Beschluss gefasst:  
über eine Grundstücksangelegenheit im Ortsteil Undingen und  
über eine Personalangelegenheit, und zwar wird Frau Filiz Oluk ab 01.12.2020 in  
Elternzeitvertretung die stellvertretende Leitung im Kinderhaus Sonnenschein in  
Willmandingen übernehmen.

## **TOP 6 Verschiedenes, Wünsche, Anträge**

### **6.1 Sofortausstattungsprogramm**

Die Gemeinde Sonnenbühl erhält insgesamt 29.000 Euro Fördermittel des Bundes und des Landes für die Anschaffung von mobilen Endgeräten für Kinder, die zuhause nicht auf entsprechende Geräte zur Teilnahme am digitalen Fernunterricht zurückgreifen können. Die Geräte werden entsprechend der Schülerzahl an die Schulen in Sonnenbühl verteilt. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 24.09.2020 die Anschaffung von Tablets beschlossen. In Zusammenarbeit mit dem Kreismedienzentrum wurden Angebote eingeholt. Die Vergabe soll an den günstigsten Bieter, die Firma Bechtle aus Neu-Ulm erfolgen. Der Angebotspreis beläuft sich für 57 Geräte auf 27.525 Euro. Dazu kommen rund 1.500 Euro für Schutzhüllen.

Der Gemeinderat erteilt einstimmig sein Einvernehmen.

### **6.2 Ratsinformationssystem**

BM Morgenstern informiert, dass bereits im Juni die Tablets für das Gremium bestellt wurden. Leider kam es beim Rechenzentrum seit deren Fusion zu Problemen, so dass die Tablets noch nicht geliefert werden konnten.

Geplant ist die letzte Schulung für das genutzte Programm Session für die Verwaltung im Januar 2021 und für den Gemeinderat im Februar 2021.